

AUS DEM BERLINER KUNSTLEBEN

Dr. Julius Elias vollendete am 12. Juli sein sechzigstes Lebensjahr. Elias, der ursprünglich Philologie studiert und sich als Begründer und langjähriger Herausgeber der literarischen Jahresberichte ein grosses Verdienst erworben hat, wandte schon früh sein



JULIUS ELIAS

Interesse der zeitgenössischen Kunst zu. Er war in den Malerateliers in Berlin und München ebenso wie in Paris ein gern und oft gesehener Gast, und seine umfangreiche kunstschriftstellerische Tätigkeit ist ebensowohl von sicherem kritischen Urteil wie von einer intimen persönlichen Kenntnis aller Erscheinungen der neueren Kunst getragen. In dem einleitenden Text der „Französischen Skizzenmappe“, die als Veröffentlichung der Marées-Gesellschaft erschien, steckt mehr Wissen und Material als in manchem dickleibigen Werke. Zur besonderen Aufgabe hat Elias es sich gesetzt, das bibliographische Material für eine Geschichte der neueren Kunst vorzubereiten. Seit vielen Jahren ist diese Sammlung begonnen und mit wahrhaft aufopfernder Mühe fortgesetzt worden. Die Liebermann-Bibliographie, die er im Jahre 1917 veröffentlichte, stellt nur einen ganz kleinen Ausschnitt aus diesem ungeheuer um-